

# **T r a u e r s i t z u n g**

aus Anlass des Ablebens  
des Herrn Landesrates a.D. und  
3. Landtagspräsidenten a.D.

**WHR Dipl.-Ing. Hermann Fister**

Der Burgenländische Landtag tritt aus Anlass des Ablebens des Landesrates a.D. und 3. Landtagspräsidenten a.D. WHR Dipl.-Ing. Hermann Fister am 24. Juni 2006, um 12.30 Uhr zu einer Trauersitzung zusammen.

Landesrat a.D. und 3. Landtagspräsidenten a.D. WHR Dipl.-Ing. Hermann Fister verstarb am 20. Juni 2006 und wird am 24. Juni 2006 in Wulkaprodersdorf beerdigt.

Das Bildnis des Verstorbenen ist, umhüllt von einem Trauerflor und umgeben von einem Blumenarrangement, vor dem Präsidium und der Regierungsbank aufgestellt.

Die Gattin des Verstorbenen, seine Kinder und Schwiegerkinder, sowie sein Bruder mit Familie nehmen an der Trauersitzung teil.

Neben den Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Niessl an der Spitze, den burgenländischen Mandataren des Nationalrates und des Bundesrates nehmen auch ehemalige burgenländische Mandatare und die Spitzen der Landesverwaltung teil.

Präsident Prior eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 33 Minuten.

Präsident **Prior**: Meine Damen und Herren! Ich eröffne die Trauersitzung des Burgenländischen Landtages aus Anlass des Ablebens von Herrn Landesrat a.D. und 3. Präsidenten des Burgenländischen Landtages a.D. Dipl.-Ing. Hermann Fister.

Ich darf Sie sehr herzlich begrüßen und Ihnen danken, dass Sie Herrn Dipl.-Ing. Fister so große Anteilnahme entgegenbringen.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die Witwe des Verstorbenen Frau Hofrat Dr. Vera Fister mit der Familie.

Ich würde Sie bitten Platz zu nehmen.

*Nach dem Divertimento in B-Dur, 2. Satz: St. Antoni Choral, von Joseph Haydn, vorgetragen vom Joseph Haydn-Brass unter der Leitung von Mag. Peter Bauer ergreift Landtagspräsident Walter Prior das Wort zur Traueransprache.*

## **Traueransprache des Präsidenten**

Hohes Haus! Werte Trauerfamilie! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Unsere gemeinsame Trauer gilt heute einem großen Sohn des Burgenlandes, der seit wenigen Tagen nicht mehr unter uns ist.

Am Dienstag, den 20. Juni, ist das ehemalige Mitglied der Burgenländischen Landesregierung, Landesrat a.D. Dipl.-Ing. Hermann Fister, im 69. Lebensjahr verstorben.

Wir stehen fassungslos und betroffen der Tatsache gegenüber, dass unser langjähriger Weggefährte seinen langen Kampf, seinen schweren Kampf gegen eine heimtückische Krankheit verloren hat.

Mit Hermann Fister ist ein großartiger Mensch von uns gegangen, der auch als Politiker bleibende Spuren hinterlassen hat.

Diese Trauersitzung soll ganz dem Andenken an diese große Persönlichkeit gewidmet sein.

Im Namen des Burgenländischen Landtages, der Landesregierung und der gesamten burgenländischen Bevölkerung, spreche ich den Familienangehörigen meine tief empfundene, herzliche und aufrichtige Anteilnahme aus.

Dipl.-Ing. Hermann Fister hat als Politiker das öffentliche Leben des Burgenlandes, seines Heimatbezirkes Eisenstadt und seiner Heimatgemeinde Wulkaprodersdorf über viele Jahre mitgeprägt und mitgestaltet.

Er war aber auch in seinem erlernten Beruf ein Mensch mit Gestaltungskraft und Führungskompetenz.

Als Sohn eines Gewerbetreibenden am 7. April 1938 in Wulkaprodersdorf geboren, erlebte Hermann Fister die Katastrophe des Zweiten Weltkrieges als Kind mit.

Nach der Volksschule in Wulkaprodersdorf ging er den Weg seiner schulischen Ausbildung zielstrebig und erfolgreich.

Hermann Fister besuchte das Realgymnasium in Eisenstadt, absolvierte die Bundesgewerbeschule in Mödling und legte 1958 die Reifeprüfung ab.

Im Anschluss daran absolvierte er das Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in Wien.

Der Sponion folgte unmittelbar danach der Einstieg in den Beruf des Architekten, der ihn binnen kürzester Zeit in Länder wie Syrien, Israel und in den Libanon führte.

1967 trat Dipl.-Ing. Hermann Fister in den Landesdienst ein, von 1976 an war er beamteter Leiter des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland.

Seine sachliche und professionelle Art, an Probleme heranzugehen und Lösungen zu suchen, führte ihn bald auch in die Politik.

Ab 1984 war Hermann Fister Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. In den acht Jahren seiner Amtszeit traf er viele Entscheidungen, durch die die hohe Lebensqualität und die wirtschaftliche Kraft Wulkaprodersdorfs ausgebaut wurden.

Am 18. Juli 1991 wurde Hermann Fister für die SPÖ in die Landesregierung berufen, der er bis 1996 angehörte. Er war als Landesrat für die Bereiche Wohnbauförderung, Raumplanung, Krankenanstalten, Dorferneuerung und Sport zuständig - ein umfassender Zuständigkeitsbereich, den er mit großem Engagement und großem Verantwortungsbewusstsein bewältigte.

Er hat sich nie geschont, wenn es um die Zukunft des Burgenlandes ging. Hermann Fister gehörte der Burgenländischen Landesregierung in einer Ära des Aufbruchs und der Modernisierung an.

Seine politischen Wirkungsjahre zählen mit zur erfolgreichsten Periode der burgenländischen Landesgeschichte.

Durch den Ausbau der Wohnbauförderung und die Weiterentwicklung des burgenländischen Gesundheitswesens in Form der Ausgliederung der Landeskrankenanstalten in die KRAGES, war er mitverantwortlich für politische Meilensteine in der jüngeren Landesgeschichte.

Er war damit ein Wegbereiter des neuen, modernen Burgenlandes, auf das wir heute gemeinsam stolz sein können.

Hermann Fisters politisches Wirken war nicht nur von detaillierter Sachkenntnis geprägt, sondern auch von Menschlichkeit.

Er war ein leidenschaftlicher Burgenländer und ein großer Sozialdemokrat. In seiner Arbeit ist für ihn das Wohl der Menschen immer im Vordergrund gestanden.

Werte wie Solidarität, Chancengleichheit und das Eintreten für den sozial Schwächeren waren für ihn stets Gradmesser und Orientierungspunkte seines Handelns.

Er war - und auch das hat mich persönlich tief beeindruckt - auch nie ein Mann der lauten Töne. Hermann Fister war ein prinzipienfester, aber auch ein konsensfähiger Politiker, der immer den Ausgleich und das Miteinander suchte.

Sein Wort hatte Gewicht, er besaß Handschlagqualität und wurde weit über die Parteigrenzen hinaus respektiert und geachtet.

Hohes Haus! Meine Damen und Herren! Hermann Fister hat durch seine Arbeit dem Burgenland und den Menschen dieses Landes wertvolle Dienste geleistet.

Er hat mit dazu beigetragen, dass das Burgenland aus seinem Schattendasein treten konnte und heute zu einem anerkannten, gleichberechtigten und in vielen Bereichen sogar vorbildhaften Bundesland in Österreich geworden ist.

Nun ist es an uns, von diesem bedeutenden Burgenländer Abschied zu nehmen.

Das Burgenland verliert mit Landesrat a.D. und auch 3. Landtagspräsidenten a.D. Hermann Fister eine großartige Persönlichkeit, die Sozialdemokratie einen wichtigen und verlässlichen Mitstreiter, viele von uns einen aufrichtigen Freund.

In diesen schweren Stunden gilt unser tiefes Mitgefühl und unsere volle Anteilnahme der Familie des Verschiedenen.

Wir hoffen aus ganzem Herzen, dass seine Gattin, seine Kinder und alle Hinterbliebenen die Kraft aufbringen mögen, um diesen großen Verlust zu bewältigen. Wir trauern mit ihnen.

Im Namen des Burgenländischen Landtages und der gesamten Bevölkerung dieses Landes kann ich Landesrat a.D. Dipl.-Ing. Hermann Fister nur ein schlichtes und aufrichtiges Dankeschön sagen.

Wir werden seine Leistungen im Interesse dieses Bundeslandes nie vergessen. Wir alle wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

---

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich bedanke mich bei Ihnen allen, die Sie gekommen sind und für die Anteilnahme.

Ich ersuche Sie um eine Minute des stillen Gedenkens und anschließend werden wir mit der Burgenländischen Landeshymne die Sitzung schließen.

-----

*Nach einer Trauerminute und der Burgenländischen Landeshymne, die vom Joseph Haydn-Brass vorgetragen wird, schließt Präsident Prior um 12 Uhr 47 Minuten die Trauersitzung.*